

Vorwort

*Resemblances are the shadows of differences.
Different people see different similarities and similar differences.
Vladimir Nabokov*

Die vorliegende Arbeit befasst sich mit Auslandsentsendungen in den arabisch-islamischen Raum und sie enthält die Ergebnisse des durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderten Forschungsvorhabens „Erstellung eines Leitfadens zur Verbesserung der Geschäftsbeziehungen in arabisch-islamischen Ländern“. Das Projekt wurde von der Forschungsstelle für Angewandte Kulturwissenschaften an der Fachhochschule Heilbronn zwischen November 2000 und April 2002 durchgeführt.

Das Ziel der Untersuchung ist insofern zweifach, als es forschungs- und praxisorientiert ist. Es besteht zum einen darin, zentrale Aspekte des Auslandseinsatzes in theoretischer Hinsicht zu beleuchten und die gewonnenen Erkenntnisse in der Analyse von Einsätzen in arabisch-islamischen Ländern zu exemplifizieren. Im Mittelpunkt stehen dabei die Phänomene Kulturgebundenheit, kulturelle Befangenheit und Anpassung. Empirische Erhebungen und entsprechende Analysen zum Einsatz deutscher Fach- und Führungskräfte im arabisch-islamischen Raum sind in der hiesigen Forschung bislang ausgeblieben. Zum anderen wird angestrebt, Kandidaten für einen Auslandseinsatz eine kulturspezifische Vorbereitungshilfe zu geben. Dies erfolgt durch die Bereitstellung systematisierter und kommentierter Erfahrungen sowie Empfehlungen von 64 Auslandsentsandten des deutschen Mittelstandes in Ägypten, Jordanien und Marokko, mit denen Tiefeninterviews durchgeführt wurden. Sechs der Interviews sind vollständig in dieser Schrift enthalten (jeweils zwei aus jedem Land).

Kandidaten für einen Einsatz im arabisch-islamischen Raum können darüber hinaus durch die hier enthaltene Einführung in den arabisch-islamischen Raum sowie durch die drei Länderbeschreibungen (Ägypten, Jordanien und Marokko) einen umfassenden Einblick in diesen Kulturkreis erhalten.

Es war die Leistung eines Teams, das sowohl die Projektdurchführung als auch die hier vorliegende Schrift ermöglichte.

Die Entwicklung des Interviewleitfadens oblag Barbara Kleinig in Zusammenarbeit mit meinem Kollegen Peter Schrott. Dabei leistete die ZUMA in Mannheim wertvolle Unterstützung.

Den Pretest der Untersuchung hat meine ehemalige Studentin Frau Martina Rummeler in Oman durchgeführt.

Die Interviews in den Zielländern wurden von folgenden Mitgliedern des Projektteams durchgeführt: Frau Anja Frankenhauser (Ägypten), Frau Barbara Kleinig (Jordanien) und Frau Dr. Daniela Stocks (Marokko).

Das Transkribieren der Interviews wurde von Thomas Siebert übernommen. Fritz Feder systematisierte die Beschreibungen und Empfehlungen der interviewten Auslandsentsandten. Die statistischen Auswertungen übernahmen mein Kollege Peter Schrott und Thomas Siebert. Thomas Siebert wirkte vor allem intensiv bei der Interpretation der statistischen Daten. Er und Roger Kauffmann lieferten wertvolle Beiträge dazu.

Bei der Erstellung der Länderbeschreibungen wirkten Barbara Kleinig, Anja Frankenhauser und Dr. habil Christiane Griese mit. Koordination sowie Textrevision und -gestaltung leistete Uwe Wieckenberg. Darüber hinaus leistete er einen Hauptbeitrag zur Systematisierung der Länderbeschreibungen.

Im Rahmen des Projekts wurden mehr als 25 Studierende des Studiengangs Internationale Betriebswirtschaft & Interkulturelle Studien der Fachhochschule Heilbronn einbezogen (Projekt- und Seminararbeiten). Eine Diplomarbeit zum Thema „Akkulturation von deutschen Entsandten in Marokko“ wurde im Projekt erstellt.

Mein Dank gilt in erster Linie den Unternehmen und ihren Mitarbeitern. Ohne sie wäre das Projekt nicht zustande gekommen.

Allen genannten Personen und vielen anderen, die an dem Projekt mitwirkten und hier nicht namentlich genannt wurden, gebührt ebenfalls mein Dank.

Nicht zuletzt danke ich dem BMBF für die Projektförderung und dem Institut für Angewandte Forschung in Heilbronn für die großzügige Unterstützung.

Prof. Dr. phil. Elias Jammal